

VFDB

Verband der Funkamateure in
Telekommunikation und Post e. V.



Die Funkamateure
in Telekommunikation
und Post

Informationen für Mitglieder

VFDB-Aktuell

Ausgabe April 2012

Liebe Funkfreunde,

im allgemeinen erscheint die VFDB-Aktuell im Abstand von 2 Monaten. Jetzt wäre planmäßig eine Vorstands-Info an der Reihe gewesen, diese erscheint aus aktuellem Anlass später. Der Grund dafür ist einfach: Wir möchten immer so aktuell wie möglich berichten.

Wie mehrfach bekannt gegeben wurde, ist der VFDB seit letztem Jahr in Verhandlungen mit dem DARC, um den Korporationsvertrag in eine zeitgemäße Form zu bringen und die Entgelte für die vom DARC erbrachten Dienstleistungen neu zu regeln. Ein für Ende März geplanter Folgetermin wurde verschoben, nun soll über Ergebnisse bei der Mitgliederversammlung des DARC Ende April berichtet werden. Wir werden das Ergebnis abwarten und nach dieser MV dann ganz aktuell darüber berichten in der Vorstands-Info.

Nochmals Beitragszahlungen

Mancher wird jetzt fragen: Schon wieder dieses Thema? Angesprochen sollen sich die derzeit 50 Mitglieder fühlen, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2012 noch nicht entrichtet haben. Haben sich die Kontodaten geändert und wir wurden nicht informiert? Haben Sie als Selbstüberweiser einfach nur vergessen, den Auftrag zu erteilen?

Nach unserer Satzung ist der Mitgliedsbeitrag am 1. Januar fällig. Wer dem automatischen Bankeinzug zugestimmt hat der ist fein heraus und erspart uns eine Menge Arbeit. Ab Februar wird eine Liste erstellt mit offenen Beträgen. Wer eine Email-Adresse hat wird an die Zahlung erinnert, andere werden telefonisch erinnert und wer weder Telefon noch E-Mail bekannt gegeben hat? Suche im Internet, Frage beim OVV, Schreiben via Briefpost, oftmals kommt der Brief zurück mit dem Vermerk „Unbekannt verzogen“. Wenn nun bis Ende März kein Geldeingang zu verzeichnen ist erfolgt eine schriftliche Mahnung mit Zahlungsfrist von 4 Wochen. Wer dann weiterhin nicht antwortet und die fällige Zahlung leistet, der wird ohne weiteres Anschreiben aus der Mitgliederliste gestrichen.

Ich möchte hier noch einmal eindringlich darum bitten, erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung, das erleichtert uns und dem Mitglied die Arbeit. Haben sich die Kontodaten geändert, dann benötigen wir eine neue Einzugsermächtigung, der Vordruck kann von unserer Homepage www.vfdb.org herunter geladen werden. In der VFDB-Aktuell Ausgabe März war dieses Thema bereits ausführlich beschrieben worden. Bitte an die OVV'e: Sprecht beim OV-Abend über das Thema.

Und noch etwas, Mitgliedsbeiträge sind eine Bringeschuld. Bitte nicht abwarten bis gemahnt wird, das macht unnötig Arbeit und kostet Geld, das muss nicht sein.

Funkbetrieb

Anlässlich der VFDB-Hauptversammlung werden vom 01.05. bis 30.06.2012 die Sonderstationen DF0FTP und DL0FTP sowie die Klubstation des Ortsverbandes Koblenz DF0KO mit dem Sonder-DOK „VHV12“ qrv. Alle Stationen werden in dem Zeitraum besonders aktiv sein, die Teilnahme an diversen Funkrunden zusätzlich zu den Z-Runden sowie DOK Börsen und dem VFDB Contest Teile 3 und 4 (UKW) sind vorgesehen.

Gute Bedingungen begleiteten den SSB Contest auf 40m und 80m im Februar. Die ersten Plätze in der Singlewertung auf 40m belegten Stationen aus ganz Deutschland, nämlich DG4FCN, Ingolf, OV Wiesbaden, DA0T, OP Andreas, DL7AT aus E38, Hamburg sowie DQ4W, OP Matthias, DK4YJ, der von München aus gesendet hat. Auch in der Multiwertung sind die ersten Plätze in Deutschland verteilt, es siegten DL0AA, Z17 OV Stuttgart vor DL0YLZ aus der Nähe von Cuxhaven sowie DF0BBI, Z21, die aus der Nähe von Darmstadt gefunkt haben. Auf 80m siegte in der Singlewertung DG7FG, Thomas, OV Kassel vor DA0Z mit OP Uwe, DL5UMD OV Hildesheim sowie DL7AFS, Bärbel, ebenfalls OV Kassel. Mit DL4VCV, Christel aus dem Saarland und DK0HVL, OP Matthias, DL2ROA aus Brandenburg belegten Stationen, die nicht zentral in Deutschland wohnen, die nächsten Plätze. In der Multiwertung siegte DL0YLZ aus dem Norden vor DL0AA aus dem Süden und DL0RJ vom OV Wiesbaden. Die SWL-Wertung gewann in beiden Teilen DE6ARI, Siegmars aus Erfurt.

Für 2013 sind Änderungen an den Ausschreibungen der VFDB Conteste geplant. Es ist angedacht, die Contestzeiten für den SSB und CW Contest im Februar und Oktober auf den Vormittag zu legen. Auch an eine Reformierung der Wertungsklassen ist in Überlegung, wie z.B. Wegfall Multi – dafür Trennung VFDB und Andere. Auch bezüglich Leistungsbeschränkungen sowie „zu arbeitende Stationen“ sind schon Vorschläge gemacht worden. Weitere Anregungen und Hinweise sind ausdrücklich erwünscht und sind an das Funkbetriebsreferat des VFDB einzureichen.

73 Joachim, DL6ON

Mitgliederversammlung OV Köln

Der Ortsverband Köln Z12 hatte am 14. März seine Mitgliederversammlung 2012. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige OVV Rainer Drzymalla DF8ME wie erwartet wieder gewählt, zum OV-Stellvertreter wurde Horst Thum DK2KA gewählt. Dem langjährigen OV-Stellvertreter Heinz Drack DL4KD wurde für seine 29jährige Klubbätigkeit gedankt. Wolfgang Schultes DL4KX erhielt Urkunde und Nadel für seine 25jährige Mitgliedschaft.

Mitgliederversammlung OV Suhl-Ilmenau Z90

Der Ortsverband Suhl-Ilmenau Z90 traf sich am 3. März zur Mitgliederversammlung. Der OVV Norbert Reinhardt DF1ASG verlas einen umfassenden Vorstandsbericht. Neuwahlen fanden nicht statt.

Mitgliederversammlung OV Mainz Z77

Der Ortsverband Mainz Z77 tagte am 31. März. Nach dem Vorstandsbericht erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurden zum OV-Vorsitzenden Helmut Möller DF1WN, zum stellv. Vorsitzenden Rainer Schäfer DF3PJ und zum QSL-Vermittler Silke Möller DL1PW. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Gottfried Geier DC5VD mit Nadel und Urkunde geehrt. Bernd Rieth DF8PX konnte nicht anwesend sein, ihm werden Nadel und Urkunde zugeschickt. Rainer Putzler DF8PR wurden 2 Urkunden überreicht für die erfolgreiche Teilnahme und die Aktivierung des DOK Z77 bei der Rheinland-Pfalz-Aktivitätswoche 2011.

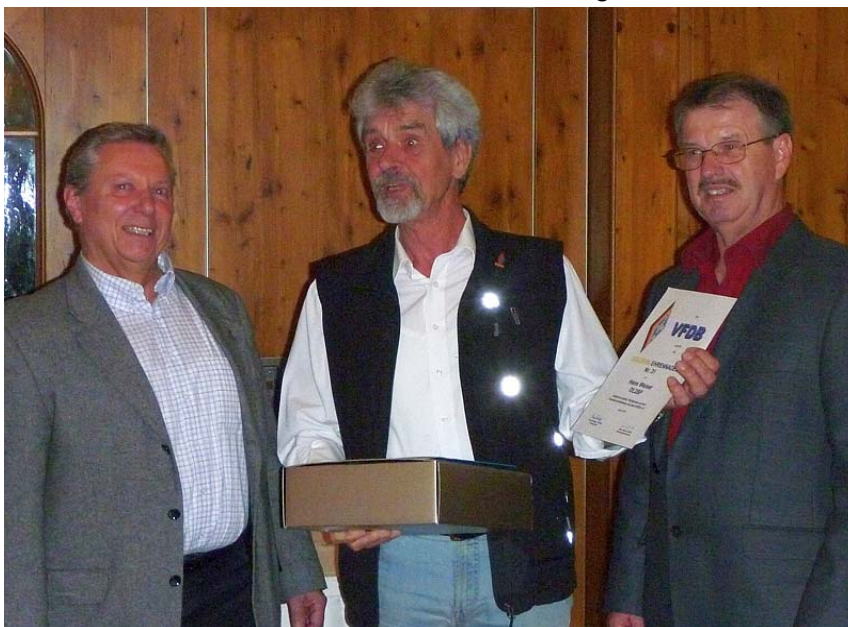
BV-Versammlung des BV Baden 2012

Die diesjährige Hauptversammlung des BV Baden fand am 30. März 2012 in Freiburg statt. Es war der komplette BV-Vorstand und 6 OVV's bzw. ihre Stellvertreter anwesend. Leider konnte OM Kurt Kuhn DL4VAB an der Versammlung nicht teilnehmen.

Um 18:00 Uhr eröffnete BVV Gerhard Binz DB5GG die Versammlung und begrüßte den stellv. Vorsitzenden des HV, Wilfried Grams DF6SA, und die anwesenden Gäste. Nach der Wahl des Protokollführers und der Feststellung der Beschlussfähigkeit berichtete der Vorstand detailliert über seine Arbeit im vergangenen Jahr. Die privat-vertragsrechtliche Situation an den nicht Telekom-Standorten wurde besonders erläutert. Beim Kassenbericht wurden die Regularien für die Kassenprüfung und Abrechnungen der OV's besprochen. Die gute Zusammenarbeit mit dem HV und den OV'n erleichterte die Arbeit erheblich. Der BV-Baden hat aktuell 207 Mitglieder. Im Namen der Anwesenden dankten OM Achim Kramm DF2UF und OM Erich Spinner DL1GSE dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragten die Entlastung. Diese erfolgte einstimmig.

Als besonderer Punkt wurde zum Abschluss der Versammlung die Goldene Ehrennadel des VFDB e.V. durch Wilfried Grams DF6SA an Hans Weiser DL2SP überreicht und durch ein Weinpräsent des BV-Baden gewürdigt.

Hans ist seit über 30 Jahren Vorsitzender des Ortsverbandes Freiburg Z06, das ist eine bemerkenswert lange Zeit. In diesen drei Jahrzehnten hat Hans es fertig gebracht, jeden Monat einen großen Teil der Mitglieder zum OV-Abend zu versammeln. Immer werden interessante Themen aus Funk und Technik angeboten, die stets perfekt vorgetragen werden. Häufig können durch Hans auch externe Referenten gewonnen werden, die die OV-Abende mit interessanten Themen mitgestalten.



Bei den VFDB-Kontesten und VFDB-Runden ist er regelmäßig dabei und spornt andere an. Mit sehr guten Ergebnissen in der Klubwertung liegt der OV immer im ersten Drittel. Hans organisiert die regelmäßigen familienfreundlichen Fielddays, die auch von vielen Gästen gern besucht werden.

Solch verlässliche Rahmenbedingungen sind die Grundlage unserer Jugendarbeit im TechnikClub, bei der Hans selbst mit Hand anlegt. Auch bei wissenschaftlich orientierten Messeauftritten wie z.B. bei den Science-Days im Europa-Park oder den kommunalen Ferienspass-Fuchsjagden ist er immer tatkräftig mit dabei. Nicht zuletzt ist Hans auch der kompetente Amateurfunk-Ansprechpartner für Presse, Verwaltung und vor allem für potentielle Neumitglieder.

Das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der ehrenamtlichen Arbeit, die Hans für den VFDB und den Amateurfunk geleistet hat in diesen mehr als 30 Jahren. Sicher war das oft eine Gratwanderung zwischen Frust und Freude.

Nach diesem würdigen Abschluss der Versammlung wurde noch bei einem guten Abendessen ausgiebig über das Gehörte gesprochen und diskutiert.

40 Jahre im Club – Friedrich Serwe, DK3ZA

Anlässlich unserer Mitgliederversammlung 2012 des OV Frankfurt am Main Z05 am 7. März konnten wir Friedrich, DK3ZA, zu seinem 40. Vereinsjubiläum gratulieren.

Friedrich ist seit 1983 lizenziert und auch Mitglied beim DARC F23, Offenbach a.M.



Seine Funkerlaufbahn begann schon in seiner Schulzeit, in der er sich mit dem Radiobasteln beschäftigte. Ein Kristalldetektor war der Anfang des Hobbys. Hieraus entstand eine leidenschaftliche SWL und Rundfunk - DX Tätigkeit.

Dem Studium der Elektrotechnik folgte die Tätigkeit bei der Deutschen

Bundespost im Funkbereich. Die Planung und Baubegleitung des Fernmeldeturms auf dem Hoherodskopf im Vogelberg (FuÜst Schotten 1) war eines seiner Projekte.

Im Club war Friedrich einige Zeit der QSL-Manager von Z05. Außerdem betreute er die Clubstationen DL0DCF in Mainflingen und DL0DPM im Postmuseum Frankfurt, wo er oft Amateurfunkvorführungen durchführte.

Wir wünschen Friedrich weiterhin alles Gute für die Zukunft und Spaß beim Hobby !
Matthias, DH9FAC

CQ VFDB vs. VFDB-Aktuell

Vor 10 Jahren war in der CQ VFDB der rechts abgedruckte Text zu lesen. Bei der CQ VFDB hatten wir ein recht enges Zeitfenster für unsere aktuellen Berichte und das Heft erschien auch nur alle 3 Monate.

In den vergangenen 10 Jahren haben wir gewaltig aufgeholt. Für den Internetauftritt nutzen wir einen modernen Server, auf den allein der VFDB Zugriff hat. Wir verwenden ein modernes CMS-System, das Änderungen auf der Webseite einfach und schnell ermöglicht. Wir haben einen EMail-Verteiler eingerichtet, über den wir monatlich unsere Mitglieder informieren.

Leider musste aus Kostengründen die Heftausgabe der CQ VFDB eingestellt werden, dafür informieren wir in elektronischer Form über den Email-Verteiler. Das kostet uns nur noch redaktionelle Arbeit. Hier gibt es nicht mehr das enge Zeitfenster, heute können aktuelle Meldungen noch wenige Minuten vor dem Versand eingefügt werden.

Aber eine solche Ausgabe lebt von der Mitarbeit von uns allen. OHNE INPUT KEIN OUTPUT. Wir wollen aber nicht nur aus dem Vorstand berichten, hier sollen sich Ortsverbände oder auch einzelne Mitglieder vorstellen. Eines ist sicher: Die VFDB-Aktuell ist erheblich aktueller als es die CQ VFDB sein konnte und das ist gut so.

CQ VFDB INTERN

Termine

Manche Termine kann man sich nicht aussuchen. Sie sind eben da, und es gilt, das Beste daraus zu machen. Diese CQ VFDB ist gerade dann fertig, wenn die VFDB-Hauptversammlung in Breisach beginnt. Das nächste Heft erscheint aber erst Ende August, also in drei Monaten.

Hier zeigt sich die Stärke unseres Rundspruchs. Die wichtigsten Ergebnisse der HV2002 erfahren Sie dort nämlich schon am 01.06.02. Ausführliche Berichte über die Hauptversammlung und den VFDB auf der HAM RADIO können Sie dann in Ruhe in Heft 3 nachlesen.

OM Burkhard, DC4VO, SK

Am 22. März. 2012 verstarb Burkhard Schuh, DC4VO, ganz plötzlich im Alter von 61 Jahren und hat nun für immer Mikrofon und Taste aus der Hand gelegt. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. Mit Burkhard verliert die Amateurfunkgemeinschaft einen OM, der sich seit seiner Lizenzierung auf vielfältige Art und Weise für unser Hobby engagiert hat.

Im VFDB Ortsverband Saarbrücken Z19 war er Mitglied seit dem 1.5.1978. Er war Mitbegründer der 1981 gebildeten und bis Ende der 90-iger Jahre aktiven „Contestgruppe Teufelskopf“ die bei den 70cm Contests immer Spitzenplätze belegte. Er wurde von allen Mitgliedern dieser Gruppe sehr geschätzt, wobei er einer der aktivsten Contester war. Er gehörte lange Jahre (als er noch im Elternhaus wohnte) zu den Top Leuten auf 2m und 70 cm im Saarland.

Im persönlichen Gespräch als auch im Funkbetrieb zuvorkommend, hilfsbereit, ehrlich und direkt, so kann man ihn beschreiben. Nach seinem Umzug widmete er sich wegen der veränderten Wohnsituation mehr der Kurzwelle. Das jedoch mit dem gleichen Interesse am Funkbetrieb und an DX-Stationen.

Auch im OV Z19 galt er als anerkanntes Mitglied, obwohl er in den letzten Jahren mehr aus dem Hintergrund agierte. Dass er mit Leib und Seele Funkamateurliebling und OV-Kollege war, konnte man auch so deutlich spüren.

Burkhard wird bei allen Funkfreunden, vor allem den Mitgliedern der „Contestgruppe Teufelskopf“, in lebhafter und ehrender Erinnerung bleiben! Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Schwester mit Familie.

Kurt Kuhn, DL4VAB, OV Z19

Kurt Wittmack, DL1HB, SK

Am 23.03.2012 verstarb im Alter von 84 Jahren unser langjähriges Mitglied Kurt Wittmack, DL1HB, Träger der Goldenen Ehrennadel des VFDB. Eingetreten am 01.10.1982 im OV Hamburg (Z07), übernahm er dort schon am 01.04.1985 die Funktion des OVV, die er ununterbrochen bis einschließlich 06.12.1999 erfolgreich ausübte. In diesem Zeitraum hat er das Klubleben im OV durch vielfältige Aktivitäten geprägt, so z.B. durch seine stets sehr detaillierten Informationen zum Amateurfunk, Fachvorträge, Besichtigungen und Vorführungen von Geräten – die OV-Abende waren immer lebendig gestaltet.

Durch seine guten dienstlichen Kontakte zu Dienststellen des Fernmeldedienstes der DBP, später zur Telekom, hat er das Bestehen des OV Z07 sichern können. Unvergessen bleibt die von ihm organisierte Veranstaltung zum 25jährigen Hausjubiläum am 24.10.1997 in der Carl-Petersen-Strasse 5.

Kurt war auch in einem längeren Zeitraum Mitglied im Ausschuss „Arbeitsgemeinschaft Zukunft im VFDB“ und hat hierbei mancherlei Anregungen zum Fortbestehen des Gesamtverbandes beitragen können. Durch seinen Umzug nach Reinbek wechselte er vor einigen Jahren als Mitglied zum OV Lohbrügge (Z28). Eine ausführliche Würdigung seiner Verdienste für den VFDB ist aus Anlass der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des VFDB am 07.11.1998 aus der Hand des damaligen 1. Vorsitzenden Günter Schupp, DL6IM im Heft 1/1999 der CQ VFDB enthalten. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gerhard Hoyer, DJ1GE

An dieser Stelle möchten wir unserer Verstorbenen gedenken:

**DL3FBA Oskar Klecker aus dem OV Frankfurt Z05 verstarb am 25.02.2012
Im Alter von 72 Jahren. Oskar war 31 Jahre im VFDB.**

**DL6LQ Hans Hohn aus dem OV Oldenburg Z53 verstarb am 22.03.2012
Im Alter von 57 Jahren. Hans war 57 Jahre im VFDB.**

**DC4VO Burkhard Schuh aus dem OV Saarbrücken Z19 verstarb am 22.03.
im Alter von 61 Jahren. Burkhard war seit 33 Jahren im OV Saarbrücken Z19.**

**DL1HB Kurt Wittmack aus dem OV Hamburg-Lohbrügge Z28 verstarb am
23.03.2012 im Alter von 84 Jahren. Kurt war seit 39 Jahren im VFDB.**

**DJ2GS Walter Hammel aus dem OV Gießen Z33 verstarb am 24.03.2012
Im Alter von 83 Jahren. Walter war 42 Jahre im VFDFB.**

OV Osnabrück – Ortsrunde auf KW und UKW

Beim Ortsverband Osnabrück Z36 trifft man sich nicht nur auf UKW zur OV-Runde sondern seit einiger Zeit auch auf 80 m, bei schlechten Bedingungen kann auch QSY auf 40 m notwendig werden. Der Grund hierfür ist u.a. der, weil einige OV-Mitglieder weit verstreut in DL wohnen. Der Termin dieser OV-Runde ist jeweils der zweite Mittwoch im Monat um 17,00 Ortszeit bei 3650 kHz. Gäste aus anderen Ortsverbänden sind willkommen.

Warum ist das überhaupt erwähnenswert? Die Älteren unter uns werden sich daran erinnern, in früheren Jahren hatten sehr viele Ortsverbände ihre regelmäßigen Runden auf 80 m oder auch auf 10 m, darunter waren bundesweit bekannte Runden. Nach vermehrter Nutzung der UKW-Bereiche verlagerten sich die täglichen oder wöchentlichen Treffs nach und nach auf 2 m. Dabei ging leider oftmals der überörtliche Charakter verloren. Ich finde es daher sehr schön, dass der OV Osnabrück nun zusätzlich zu UKW auch wieder die KW dafür nutzt, vielleicht meldet sich auch mal ein Zaungast außerhalb des eigenen OV, eingeladen hierzu ist jedenfalls jeder.

Ich bin sicher, es gibt noch andere Ortsrunden auf KW. Wäre es interessant, so was mal zu veröffentlichen? Wäre das vielleicht ein Anreiz bei der Suche nach seltenen Z-DOKs? Diese Gedanken kamen mir ganz spontan beim durchstöbern der empfehlenswerten Homepage des Ortsverbandes Osnabrück z36.vfdb.org, schaut Euch dort mal um. Wenn jemand hierzu etwas veröffentlichen möchte würde ich mich freuen. E-Mail bitte an webteam@vfdb.org.

73 Werner DF5DD

OV Leer Z31 zu Besuch Marinefunksendestelle DHO 38



Ein interessantes Ausflugsziel hatten Funkamateure des VFDB OV Leer Z31 am 23. Januar 2012, galt es doch, der in Saterland-Ramsloh beheimateten Nato VLF / MSK Marinefunksendestelle (DHO 38) einen Besuch abzustatten.

Zwölf Funkamateure und zwei Gäste, darunter Landrat Bramlage, fanden sich am Freitag Nachmittag vor dem Tor der Marinefunksendestelle ein. Landrat

Bramlage, der selbst Funkamateure ist, hatte es sich nicht nehmen lassen, der Einladung des VFDB OV Leer Z31 zu folgen.

Die Marinefunksendestelle Saterland-Ramsloh ist der Führungsunterstützungsgruppe des Flottenkommandos Glücksburg unterstellt. Das sehr große Areal beherbergt einige weithin sichtbare mehr als 350 Meter hohe Antennenmasten.

Die Röhrensender arbeiten auf der Längstwelle und sind für die einseitige Kommunikation mit getauchten U-Booten der Deutschen Marine gedacht.

Bei der damaligen Standortwahl spielte so auch die besondere Leitfähigkeit des feuchten Moorbodens des Westermoors eine wichtige Rolle. Mehrere zehn Zentimeter tief im Boden befinden sich Drähte, die sich strahlenförmig von der jeweiligen Antenne ausbreiten. Durch einen Bleimantel wird das Erdnetz vor dem aggressiven Moorwasser weitestgehend geschützt.



Im Jahr 2007 hatte die Marinefunksendestelle Saterland-Ramsloh bereits ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und erhielten interessante Einblicke in die Längswellenteknik und die für eine Sendergruppe dieses Ausmaßes erforderliche bauliche Logistik. So wurde uns im Senderschutzbunker die dort befindliche Leitwarte mit der Senderüberwachung, -steuerung, -kontrolle und Signalaufbereitung / Datenzuführung sowie in anderen Räumen die jeweiligen Sendereinheiten mit dem aufwendigen Siede-Kühlsystem sowie den dazugehörigen Hochvolt-Stromversorgungen gezeigt und ausführlich erläutert.

Zu einer solchen Anlage gehören natürlich auch eine Wasser- und Atemluftaufbereitung, auch das wurde uns erklärt.

Weiter durfte bei dieser Besichtigungstour ein Einblick in das Innere eines Abstimmhauses der zu diesem Zeitpunkt geerdeten Antenne nicht fehlen. Nach entsprechenden Gruppenfotos vor dem Fußpunktisolator öffnete sich die Tür zu einem besonderen Highlight dieser Führung, den Varistoren zur Abstimmung/Anpassung und elektrischen Verlängerung der 350 m hohen Antennen. Nach Durchgang einer HF-Schleuse wurde das beeindruckende Ausmaß dieser Installationen deutlich.

Riesige Isolatoren, auf Kunstharzpressholz mit fast armdicken weißen HF-Kabeln gewickelte Varistoren, Spulen und ölgekühlte Isolatoren zollten bei uns Besuchern ordentlichen Respekt vor dieser Technik. Nicht minder beeindruckend waren die als Rohrleitungen ausgebildeten Hochfrequenzleitungen, die letztendlich in einen überdimensionierten Isolator an der Decke mündeten.

Erwähnenswert ist hierbei auch der durch eine motorangetriebene Spindel gelöste Abgriff verschiedener Windungsanschlüsse einer Großspule am anderen Ende des Abstimmhauses. Somit ist ein von der Leitwarte gesteuerter Frequenzwechsel im Bereich von 14 kHz bis 50 kHz möglich. Zu Erdungszwecken war nun jedoch eine fußballgroße Metallkugel im oberen Bereich von der Wand des Abstimmgebäudes an den Metallring der Großspule gefahren worden.

Nach mehr als zwei Stunden Führung war der Wissensdurst der Besucher gestillt und die Gruppe fand sich zur Verabschiedung am Eingangstor wieder ein. Den Bekundungen der Besucher nach zu urteilen war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.



Von links: DL2BV, DK3BQ, DJ7UP, Gast, DL3BU, DD1GO, DO1HSO

Wie das Leben so spielt...

Beim Stöbern in einem bekannten Auktionsportal stieß Erich (DK3BQ) auf folgendes Angebot:

„VFDB-Raute. Biete eine selbst gemachte (von OM Zimmermann - Leer) VFDB - Raute aus Holz zum Kauf! Maße ca. 34 cm hoch, ca. 15 cm breit und ca. 2 cm dick. Aussehen siehe Bild!“

Erich fackelte nicht lange und ersteigerte die Raute für kleines Geld und konnte so gewährleisten, daß ein Stück Erinnerung an einen verstorbenen Funkamateurliebhaber wieder nach Ostfriesland zurückkehrte. OM Zimmermann hatte nach dem Krieg auf einer seiner vielen beruflichen Seereisen die VFDB-Raute aus Holz geschnitzt, lackiert und mit Farbe versehen. Das gut erhaltene VFDB-Emblem zierte nun die Eingangstür zu unserem Clubheim im Wasserturm. Der Verkäufer hatte die VFDB-Raute einst auf einem Flohmarkt im Ruhrgebiet erworben und nun versteigert.

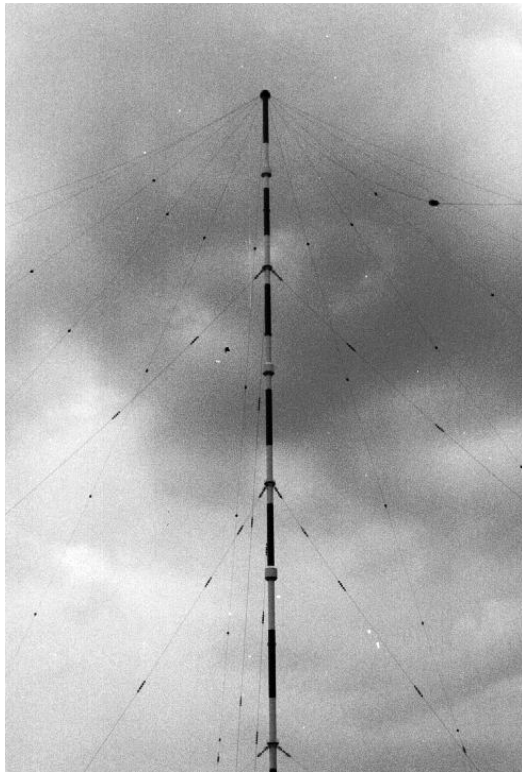


Joachim Zimmermann wurde am 21. Oktober 1918 geboren. Während des zweiten Weltkrieges diente Joachim als Funker in der deutschen Kriegsmarine. Nach Kriegsende wurde er lizenziertes Funkamateurliebhaber und erhielt das Rufzeichen DL8OZ. Er war Mitglied des DARC OV Leer (I07) sowie der MF-Runde, einer Vereinigung ehemaliger noch funkender Marinefunkler. Joachim war ein netter, umgänglicher Mensch und Funkamateurliebhaber, der sehr viele Freunde mit gleichem Hobby auf der ganzen Welt hatte. Seine Funkverbindungen pflegte er ausschließlich in Telegrafie abzuhalten. Er verstarb am 25. April 1986 in seiner Heimatstadt Werne in Nordrhein-Westfalen.

Längstwellenfunk einmal anders

Günter Schupp, DL6IM (s.k.)

Kann man auf 20 kHz Funkbetrieb durchführen? Diese Frage ist eindeutig mit ja zu beantworten. Für den Kontakt zu Objekten unter Wasser ist das sogar erforderlich. Denn: Um mit Funkwellen in die Tiefen des Meeres eindringen zu können, benötigt man Längstwellen. Lang-, Mittel- und Kurzwellen werden durch Wasser extrem absorbiert und sind daher unter der Wasseroberfläche nicht mehr empfangbar. Die Eindringtiefe der Funksignale steigt mit der Wellenlänge und natürlich mit der Signalstärke am Empfangsort. Unterseeboote z. B. können oder sollen nicht immer auftauchen, um Anweisungen aus der Kommandozentrale zu empfangen. Die Bundeswehr betreibt daher eine Längstwellensendefunkstelle, um die Kommunikation mit ihren U-Booten immer und in allen Weltmeeren aufrecht zu erhalten. Zwei



YLs und sieben OMs hatten unlängst Gelegenheit, diese Großfunkstelle zu besichtigen. Kennen Sie Saterland? Wir kannten es auch nicht. Aber viele Funkamateure kennen Ostrhauderfehn; damit sind wir schon mal ganz nah dran. An der Grenze der Landkreise Leer, Oldenburg und Friesland gibt es mitten im Moor die MFuSSt (Marinefunksendestelle) Saterland-Ramsloh. Auf einem Gelände von 540 Hektar sind die technischen Einrichtungen zur „Aufrechterhaltung der sendeseitigen Komponente des U-Boot-Führungssystems der Deutschen Marine“ aufgebaut. Aus Sicherheitsgründen ist das Gelände mit 12 km Zaun umgeben. Dabei geht es nicht nur um die militärische Sicherheit; immerhin kann man sich hier aufgrund der enormen HF-Spannungen an metallischen Gegenständen schwere Verletzungen zuziehen.

Zur Technik: Die Anlage ist in zwei Halbanlagen mit je einem Sender aufgeteilt. Jedem Sendern ist ein Antennenfeld mit vier Sendemasten zugeordnet. Anders als bei KW- Sendern sind die Standrohre nicht Träger der Antennen, sondern sie sind selbst Strahler. Die Standrohre sind 352,5 m hoch und

haben einen Durchmesser von 2,20 m. Innen befindet sich ein mit einem Zahnrad angetriebener Aufzug. Die an der Mastspitze angebrachten Strahlerseile haben eine Länge von je 360 m. Um jeden Mast sind 200 Radials ausgelegt. Der Durchmesser eines Antennensystems beträgt am Boden 862 m. Jedes Seil, das den Mast hält, wiegt selbst 20-30 Tonnen; es hat aber ca. 50 Tonnen Zugkraft zu halten. Wir wären ja gerne in einem der Standrohre hochgefahren, immerhin stellt die Anlage das höchste begehbare Bauwerk Westeuropas dar. Aber das war bei neun Besuchern aus Zeitgründen natürlich nicht möglich.

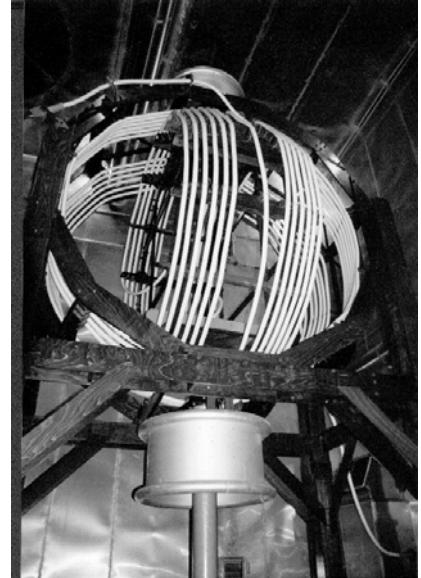
An den Einspeisepunkten der Antennen gibt es Strom- und Spannungsverhältnisse, die man sich als Funkamateur kaum vorstellen kann: 240 KV bei 400 A am Einspeisepunkt der Antennen sind erforderlich, um die U-Boote der deutschen Marine in allen Weltmeeren erreichen zu können. Es leuchtet ein, dass in den U-Booten solche Dimensionen weder von der Sendeleistung noch von den Antennenverhältnissen auch nicht annähernd realisierbar sind. Daher erfolgt im Bedarfsfall die Verbindung vom U-Boot zum Festland über Kurzwellenfrequenzen, wozu vom U-Boot aus eine Joachim Jacobs Antenne an die Wasseroberfläche aufgelassen wird.

Über Modulations- und Kodierverfahren erfuhren wir aus verständlichen Gründen nichts. Die Technik für die Signalaufbereitung gibt optisch nicht viel her; es sind halt Stahlschränke mit vielen Einschüben, Platinen und ICs. Dafür beeindruckten die Senderendstufen mit Siedewasserkühlung um so mehr, die gibt es allerdings auch in Rundfunksendern für

Kurzweile. So richtig monströs wird es dann aber bei den Spulen für die Antennenanpassung. Der Container, in dem die Anpassnetzwerke untergebracht sind, hat die Größe eines Zweifamilienhauses. Wir konnten die gewaltigen Spulen und Kondensatoren ganz aus der Nähe in Augenschein nehmen, da ein System wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet war.



Die Marine-Funkstelle Saterland-Ramsloh wird von 93 Personen in Schichten betrieben, etwa je zur Hälfte von Soldaten und Zivilisten. Trotz der enormen elektromagnetischen Felder haben bislang weder die hier Beschäftigten noch die rasenmähenden Schafe über gesundheitliche Beeinträchtigungen durch diese Felder geklagt. Da DIN/DKE beschlossen hat, dass Herzschrittmacher erst ab 50 kHz beeinflusst



werden können, gibt es auch aus dieser Sicht keine Probleme.

Für uns Funkamateure war die Besichtigung dieser Anlage ein Erlebnis der besonderen Art, und ich möchte mich auch auf diesem Weg bei dem Sicherheitsoffizier der Anlage, Herrn Oberleutnant z. S. Fünfstück für die interessante Führung und bei Joachim Jacobs, DJ7TA, für die gute Vorbereitung bedanken.

Dieser Bericht von Günter Schupp DL6IM (sk) stand vor 10 Jahren in der CQ VFDB und stellt eine interessante Ergänzung dar zum Bericht des OV Leer. Dieser Text und die Fotos sind über die Marine Pressestelle in Glücksburg freigegeben worden.



Wo mag das sein?

Funk und Sport – Hobby neben dem Hobby?

Die Schnittmenge von Amateurfunk und Sport, wobei Sport im Sinne von intensiver körperlicher Betätigung zu verstehen ist, beschränkt sich auf Fuchsjagden und ihre modernen Formen sowie das anstrengende Handwerk des Antennenbaus.

XYL Gerlinde, DK5NL, vom VFDB-Ortsverband Würzburg, Z52 hat nach einigen Jahren Amateurfunktätigkeit den Laufsport für sich entdeckt. Seit nunmehr über 25 Jahren gehören



das tägliche Laufpensum und Ausgleichsgymnastik zum festen Zeitplan. Wenn sich dann noch Trainingseifer und außergewöhnliches Talent paaren, bleiben sportliche Erfolge nicht aus.

Nach den ersten Starts bei lokalen Laufveranstaltungen wagte sich Gerlinde auf offizielle Senioren-Meisterschaften. Als ihre Spezialdisziplinen erwiesen sich Läufe zwischen 1500 und 10000 Metern auf der Straße, der Aschenbahn, im Crosslaufterrain und am Berg. Im Laufe der letzten Jahre gewann sie zahlreiche Bayerische Meistertitel. Dazu errang sie Goldmedaillen bei 8 deutschen Meisterschaften, 3 Europa- und 3 Weltmeisterschaften. Je tiefgründiger der Parcours und je steiler der Berg, desto besser konnte sie ihre Energie einsetzen.

Auch mit ihren 67 Jahren stellt sie sich dem harten Training mit wöchentlich 70 bis 80 km Laufstrecke und der starken Konkurrenz bei Läufen und Meisterschaften

in zahlreichen europäischen Ländern. Amateurfunk ist dadurch zweitrangig geworden, bleibt aber, da der Leistungssport irgendwann beendet sein wird, immer noch eine Option als Freizeitbeschäftigung. 73 Werner DJ4WG



Presseinformation

29. März 2012

Solar-Koffer für die Saison 2012 fertiggestellt

TechniClub - nur echt mit dem Slogan: „Vom Funkamateurl zum Ingenieur“

In Freiburg haben junge Funkamateure auf dem Weg in's Berufsleben eine portable und universell verwendbare Spannungsversorgung gebaut.

Der TechniClub ist ein Bastel-Angebot des VDI-Schwarzwald Arbeitskreis Jugend + Technik und den Breisgauer Funkamateuren für junge Menschen zur Hinführung auf eine Funklizenz und anschließender Begleitung mit immer neuen anspruchsvollen Projekten.

Nach dem Modul-Koffer mit Labor-Netzteil und Kurzwellen-Empfänger sowie hochwertigen Yagi-Richtantennen stand diesmal für die Fortgeschrittenen eine Power-Station an.

Viele Funkamateure praktizieren schon seit je her weltweite Kontakte auch mit unabhängigen Stromversorgungen, nicht nur bei Naturkatastrophen.

"Spätestens zur Energiewende ist solare Energienutzung Pflicht" so der Erfinder des TechniClub Clemens Schweigler (DH5TC). Mit einem 15W Modul laden wir via Solarregler einen 7Ah Gel-Akku auf. Die gespeicherte Energie stellt der 12V-Akku über zwei einstellbare Spannungswandler mit Powerpoles und zusätzlichen USB Anschlüssen zur Verfügung.

Mit diesem 8 Kg-Koffer, der von Uwe Burzlaff (DK5GN, hinter der Kamera) konzipiert wurde, lässt sich rund um die Uhr um die Welt funken oder bei Sonnenschein zusätzlich auch einen Laptop - etwa zur Bildübertragung betreiben. Weitere Infos unter: www.TechniClub.de

Bildunterschrift:

Die Jungs freuen sich über das schön passende Panel, auch die Anderen hatten Spaß beim Basteln.



Kontakt TechniClub Projekt Solarkoffer:

Dipl.-Ing. (FH) Clemens Schweigler

ISDN+mobil: 07 00 00 55 55 52

mailto:dh5tc@vfdb.org <http://www.TechniClub.de>

Verein Deutscher Ingenieure, BV Schwarzwald, AK Jugend + Technik,
Verband der Funkamateure in Post und Telekommunikation, DH5TC, stv. Vors. Z-06
zu Gast beim Deutschen Amateur Radio Club, Ortsverein Freiburg A05

Jahreswertung VFDB Aktiv

Stand: 31.03.2012

Platz	DOK	OV	Festpunkte	Diplome Stand 27.11.11	Runden	Runden- leitung	Kontest 1-6	ATa	Fuchsjagd	Mobilw.	Total	Aktivitätsmonat
1.	Z73	Cuxhaven	88	10700	3028,6	144	1750	0	0	0	15623	ja
2.	Z35	Hildesheim	90	4700	4030,8	134	1558	0	0	0	10423	ja
3.	Z87	Schwerin	95	4900	2527,8	0	1494	0	0	0	8922	
4.	Z83	Erfurt	90	6700	457	0	1647	0	0	0	8804	
5.	Z91	Collmberg	90	5200	1657	0	865	0	0	0	7722	
6.	Z84	Celle	95	1500	4073	96	1256	0	0	0	6925	ja
7.	Z11	Koblenz	84	2900	2361,4	0	826	0	0	0	6087	
8.	Z47	Göttingen	90	3900	1508,8	49	374	0	0	0	5832	ja
9.	Z86	Frankfurt/O.	90	1300	2647,6	0	450	0	0	0	4398	
10.	Z05	Frankfurt/M.	86	1500	870	0	131	0	0	0	2501	ja
11.	Z45	Essen	95	1000	900,4	202	227	0	0	0	2329	
12.	Z61	Ansbach	90	1500	404,8	0	419	0	0	0	2324	
13.	Z20	Berlin	84	1600	344	0	299	0	0	0	2243	
14.	Z90	Suhl	95	1300	194	0	656	0	0	0	2150	
15.	Z06	Freiburg	88	1500	364	0	237	0	0	0	2101	
16.	Z21	Darmstadt	77	1200	0	0	777	0	0	0	1977	ja
17.	Z25	Kassel	84	500	257	0	1129	0	0	0	1886	ja
18.	Z41	Bielefeld	84	1000	344	38	480	0	0	0	1862	ja
19.	Z85	Magdeburg	90	1000	828	0	0	0	0	0	1828	ja
20.	Z54	Wiesbaden	90	500	0	0	1298	0	0	0	1798	ja
21.	Z34	Recklinghausen	84	1300	0	0	349	0	0	0	1649	ja
22.	Z92	Hochsauerland	95	1000	581	0	0	0	0	0	1581	ja
23.	Z18	Friedrichshafen	100	1300	0	0	254	0	0	0	1554	
24.	Z53	Oldenburg	90	300	780,2	0	324	0	0	0	1404	ja
25.	Z89	Rostock	95	1000	0	0	344	0	0	0	1344	
26.	Z74	Bad Kreuznach	95	300	691,2	0	293	0	0	0	1284	ja
27.	Z60	Coesfeld	95	500	483	0	300	0	0	0	1283	ja
28.	Z17	Stuttgart	82	100	0	0	1163	0	0	0	1263	
29.	Z07	Hamburg	84	1100	0	0	93	0	0	0	1193	
30.	Z46	Göppingen	88	500	356	0	277	0	0	0	1133	
31.	Z94	Havelland	88	200	267	0	518	0	0	0	985	
32.	Z64	Weiden	88	600	0	0	348	0	0	0	948	
33.	Z02	Bremen	88	600	0	0	313	0	0	0	913	ia
34.	Z67	München-West	95	200	0	0	709	0	0	0	909	
35.	Z88	Gera	95	600	0	0	307	0	0	0	907	
36.	Z33	Gießen	95	800	96	0	0	0	0	0	896	ja
37.	Z58	Schwab.-Hall	95	600	0	0	290	0	0	0	890	
38.	Z36	Osnabrück	90	0	527,8	0	279	0	0	0	807	ja
39.	Z43	Bremerhaven	90	400	0	0	388	0	0	0	788	ja
40.	Z03	Dortmund	86	500	0	0	269	0	0	0	769	ja
41.	Z19	Saarbrücken	88	100	356	0	297	0	0	0	753	
42.	Z22	Neustadt	90	300	400,4	0	0	0	0	0	700	
43.	Z62	Fulda	90	500	0	0	94	0	0	0	594	ja
44.	Z14	Münster	88	300	94	0	192	0	0	0	586	ja
45.	Z30	Augsburg	86	200	0	0	360	0	0	0	560	
46.	Z52	Würzburg	90	200	128,8	0	180	0	0	0	509	
47.	Z16	Regensburg	90	500	0	0	0	0	0	0	500	
48.	Z32	Aachen	90	300	0	0	192	0	0	0	492	
49.	Z72	Elmshorn	95	300	0	0	173	0	0	0	473	
50.	Z49	Ravensburg	100	0	0	0	410	0	0	0	410	
51.	Z15	Nürnberg	88	0	0	0	407	0	0	0	407	
52.	Z76	Landshut	90	0	0	0	380	0	0	0	380	
53.	Z66	Freudenstadt	95	0	0	0	376	0	0	0	376	
54.	Z48	Rottweil	90	0	0	0	370	0	0	0	370	
55.	Z50	Hamburg-West	90	100	0	0	252	0	0	0	352	
56.	Z40	Duisburg	90	0	0	0	344	0	0	0	344	
57.	Z77	Mainz	95	200	0	0	112	0	0	0	312	ja
58.	Z01	Braunschweig	90	300	0	0	0	0	0	0	300	ja
59.	Z70	Hamburg-Ost	90	300	0	0	0	0	0	0	300	
60.	Z04	Düsseldorf	90	100	0	0	200	0	0	0	300	
61.	Z27	Harburg	86	100	0	0	180	0	0	0	280	
62.	Z13	München	86	0	264	0	0	0	0	0	264	
63.	Z08	Hannover	88	0	0	0	246	0	0	0	246	ja
64.	Z10	Kiel	88	200	0	0	0	0	0	0	200	
65.	Z31	Leer	90	200	0	0	0	0	0	0	200	ja
66.	Z37	Bonn	88	200	0	0	0	0	0	0	200	
67.	Z39	Wuppertal	95	200	0	0	0	0	0	0	200	
68.	Z57	Traunstein	90	200	0	0	0	0	0	0	200	
69.	Z79	Flensburg	95	200	0	0	0	0	0	0	200	
70.	Z51	Bamberg	82	100	83	0	0	0	0	0	183	
71.	Z09	Karlsruhe	90	100	0	0	0	0	0	0	100	

VFDB Organisationsplan

Stand: 01.04.2012

Vorstand

1. Vorsitzender

Franz Brieden, DD2DB
Johannes-Stöcker-Str. 11, 59872 Meschede
Tel. 02903-41083, E-Mail: dd2db@vfdb.org

stellv. Vorsitzender

Dr. Fritz Dintelmann, DL8ZBF
Damaschkestr. 14a, 84711 Erbach
Tel. 06062-9104248, E-Mail: dl8zbf@vfdb.org

stellv. Vorsitzender

Wilfried Grams, DF8SA
Trübauer Weg 30, 73033 Göppingen
Tel. 07161-78168, E-Mail: df8sa@vfdb.org

Beisitzer (Kassenverwalter)

Rainer Ernst, DL1FF
Höhenweg 12, 84354 Reinheim
Tel. 06162-3922, E-Mail: dl1ff@vfdb.org

Beisitzer (Öffentlichkeit, Medien)

Dieter Weik, DL1HM
Alte Berner Str. 29, 22147 Hamburg
Tel. 040-5208543, E-Mail: dl1hm@vfdb.org

Referat für Rechtsfragen

Jörg von Dosky, DL9YBE
Hochvogelstr.43, 86163 Augsburg
Tel. 0821-867472, E-Mail: dl9ybe@vfdb.org

Referat für Beitragseinzug

Karsten Hannig, DL1TUX
Nieland 36, 48157 Münster
Tel. 0251-1627083, E-Mail: dl1tux@vfdb.org
Beitragskonto: 177100344, BLZ 50852851

Rundspruch-Redakteur

Manfred Mieth, DB3ME
Eislebener Straße 25, 99088 Erfurt
Tel. 0361-7312540, E-Mail: db3me@vfdb.org

Webmaster

Norbert Tonko, DL1ARK
An der Geberbachquelle 9, 01728 Hänichen
Tel. (d) 0351-4741518, E-Mail: dl1ark@vfdb.org

Fachberater für Technik

Jann Traschewski, DG8NGN
Drosselstraße. 1, 90513 Zirndorf
Tel. 0170-1045937, E-Mail: jann@gmx.de

Niedersachsen (Z01, Z02, Z08, Z31, Z35, Z36, Z43, Z47, Z53, Z65, Z73, Z78, Z84)
BVV Joachim Boeckmann, DH8BAA
Mühlentor 15, 28876 Oyten
Tel. 04207-1676, Mail: dh8baa@vfdb.org

Nordrhein (Z04, Z11, Z12, Z32, Z37, Z39, Z40, Z45, Z59, Z63, Z81)
BVV Marcus Busch, DL1EKC
Volksgartenstr. 194
41065 Mönchengladbach
Tel. 02161-481267, dl1eko@vfdb.org

Sachsen (Z91)

BVV Hans-Georg Schreiber, DG1LXM
Müllerring 87, 04158 Leipzig
Tel. 0341-4612064, dg1bxm@vfdb.org

Sachsen-Anhalt (Z85)

BVV Rüdiger Helm, DJ3XG
Schwanebecker Straße 2
38820 Halberstadt
Tel. 03941-443240, dj3xg@vfdb.org

Schleswig-Holstein (Z10, Z71, Z79)

BVV Dieter Weissbach, DF3LR
Glücksburger Str. 151, 24943 Flensburg
Tel. 0461-64243, E-Mail: df3lr@vfdb.org

Thüringen (Z83, Z88, Z90)

Norbert Reinhardt, DF1ASG
Unterpörlitzer Landstr. 50, df1asg@vfdb.org
98893 Oberpörlitz, Tel. 03677-877212

Westfalen (Z03, Z14, Z34, Z38, Z41, Z60, Z92, Z93)

BVV Karsten Hannig, DL1TUX
Nieland 36, 48157 Münster
Tel. 0251-1627083, dl1tux@vfdb.org

Württemberg (Z17, Z18, Z46, Z49, Z55, Z58, Z66, Z68)

BVV Helmut Mann, DF5SM (komm.)
Brachfelder Straße 18, 72175 Dornhan
Telefon: - E-Mail: df5sm@vfdb.org

VFDB Geschäftsstelle

Geschäftsführer, Werner Hennig DF5DD
Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt
Tel. 02941-7439326, E-Mail: df5dd@vfdb.org

Referate und Sachgebiete

Referat für Funkbetrieb

Joachim Gebauer, DL8ON
Holzhäuser 14, 29225 Celle
Tel. 05141-42239, E-Mail: dl8on@vfdb.org

Diplommanager

Johann Brunner, DC5CQ
Langobardenstr.23, 86836 Untermeitingen
Tel. 08232-8099, E-Mail: dc5cq@vfdb.org

Referat für Standortfragen

Werner Hennig, DF5DD (s. Geschäftsstelle)

Referat für ARDF Peilsport

Werner Wieand, DL3YDJ
Wehrstraße 14, 45721 Haltern
Tel. 02364-12222, E-Mail: dl3ydj@vfdb.org

Ref. Ausbildung, Jugend, Weiterbildung

Marcus Heger, DL1MH
Lothringer Straße 28, 47198 Duisburg
Tel. 02066-500180, E-Mail: dl1mh@vfdb.org

Bezirksverbände

Baden (Z06, Z09, Z19, Z22, Z26, Z29, Z48)

BVV Gerhard Binz, DB5GG
Gratzfeldweg 10, 79291 Merdingen
Tel. 07668-7072, E-Mail: db5gg@vfdb.org

Bayern (Z13, Z15, Z16, Z30, Z44, Z51, Z52, Z64, Z67, Z76)

BVV Ralph A. Schmid, DK5RAS
Mondstraße 10, 90762 Fürth
Tel. 0911-7879623, E-Mail: dk5ras@vfdb.org

Berlin-Brandenburg (Z20, Z86, Z94)

BVV Dieter Schmidt, DL7HD
Fröhnerstraße 15, 13595 Berlin
Tel. 030-3623969, E-Mail: dl7hd@vfdb.org

Hamburg (Z07, Z27, Z28, Z50, Z56, Z70, Z72, Z87, Z89)

BVV Matthias Ehlert DK5EM
Beerbuschstieg 5 D,
22395 Hamburg-Bergstedt
Tel. 040-8068793, E-Mail: dk5em@vfdb.org

Hessen Z05, Z21, Z25, Z33, Z54, 62, 74, 77)

BVV Bärbel Linge, DL7AFS
Eichwaldstraße 88, 34123 Kassel
Tel. 0561-53213, E-Mail: dl7afs@vfdb.org

Ehrennadelausschuß

Dieter Weik, DL1HM
Bärbel Linge, DL7AFS
Heribert Spießl, DG9RAK

Impressum

Mitteilungsblatt des VFDB: Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post e. V. (VFDB)

Herausgeber: Der Vorstand des VFDB e.V. Verantwortlich im Sinne des Pressrechts:
VFDB Geschäftsführer Werner Hennig

Redaktion: Manfred Mieth, DB3ME, Eislebener Str. 25, 99086 Erfurt, Telefon: 0361-7312540,
E-Mail: Mieth-Manfred@t-online.de

Beiträge: Die Autoren sind für Inhalt und Richtigkeit der Beiträge verantwortlich, sie erklären sich aber mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Zu beachten sind die Urheber- und Veröffentlichungsrechte, besonders bei Fotos und Kopien aus anderen Veröffentlichungen, da die Redaktion keine eigene Möglichkeit der Überprüfung hat! Manuskripte bitte nur in bearbeitbaren Standard-Formaten wie Word oder Open-Office verfassen. Zuschriften senden Sie bitte an die Geschäftsstelle: Werner Hennig, DF5DD, Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt oder E-Mail: gs@vfdb.org

Ausgabe: April 2012, die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2012



VFDB-Werbeideen fürs ganze Jahr

		
<p>Kaffeebecher (Rufzeichen möglich) Farbe: weiß, Durchmesser 8 cm, Höhe 9,5 cm, Für Rechts- und Linkshänder (Logo beidseitig), spülmaschinenfest Preis: nach Anfrage</p>	<p>Hemd / Bluse mit Druck auf Kragen und Brusttasche FOL, 100% BW, Farbe: weiß, Druck: digital - blau Preis: nach Anfrage</p>	<p>Bierkrug Farbe: weiß, Durchm. 10 cm, Höhe 13,5 cm, spülmaschinenfest Preis: nach Anfrage</p>

Folgende Artikel sind mit "VFDB"-Aufdruck erhältlich:

<ul style="list-style-type: none">■ Bierkrug (auf Wunsch mit Rufzeichen)■ Mouspad Größe 22,7 x 19,0 Cm■ 3-Eck-Wimpel, einseitig, Größe 20 x 30 cm■ Krawatten	<ul style="list-style-type: none">■ Schlüsselbänder■ Polo hemden■ T-Shirts/Sweatshirts■ Fahnen (versch. Ausführung)■ Aufkleber (nach eigenen Vorstellungen)■ Werbeplanen (nach eigenen Vorstellungen)	<ul style="list-style-type: none">■ Plakate (von DIN A4 bis DIN A0)■ QSL-Karten (nach eigenen Vorstellungen)■ Caps/Mützen (verschiedene Ausführungen)
---	--	---

**Nicht das richtige dabei?
Haben Sie eine Idee/ einen Wunsch, auch mit anderen Motiven - fragen Sie einfach nach.
Wir machen (fast) alles möglich!**

Ihr Partner für Werbung & Textildruck | wa-walter@t-online.de